

Konzepte und Empfehlungen der Expertenrunde „Stellenwert der dualen Ausbildung“

1. Evaluation der bestehenden Maßnahmen, die durch das Landesprojekt KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) in NRW an den Schulen umgesetzt werden, zur Entwicklung zielgruppenspezifischer Angebote:
 - Befragung von Eltern, Unternehmen, Schüler*innen und Studien- und Berufswahlkoordinator*innen.
2. Bessere Koordination der Praktikumszeiträume, um Überschneidungen zu verhindern und jeder/jedem Schüler*in den gewünschten Praktikumsplatz zu ermöglichen:
 - Nachhaltige Koordination der Praktikumszeiträume durch das Schul- und Sportamt;
 - Umverteilung bei zu großer Schülerzahl in bestimmten Zeiträumen;
 - Veröffentlichung der Praktikumszeiträume auf der Website des Sachgebiets ÜSB;
 - Weiterleitung der Praktikumszeiträume von der IHK und der KH an ihre Betriebe;
 - Direkte Angebote der Betriebe mit offenen Praktikumsstellen an die Schulen.
3. Kampagne zur Bewerbung von freiwilligen Schülerpraktika in den Ferien:
 - Erstellung eines Flyer und Bewerbung auf unterschiedlichen Veranstaltungen;
 - Veröffentlichung der rechtlichen Rahmenbedingungen auf der Website des Sachgebiets ÜSB;
4. Schulische Berufsberatung:
 - Erarbeitung einer Datenschutzerklärung, um den Austausch aller an der Schule tätigen Beratungsakteure zu ermöglichen.
5. Vortrag über „Passungsprobleme auf dem Ausbildungsmarkt“ mit Dr. Uhlrich vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)